



Mit den neuen Familienrädern bieten Rhea Nentwich und Ingo Kurs jetzt schon 200 rollende Gefährte am Cospudener See an.

Foto: André Kempner

Jetzt geht's mit dem Familienrad um den Cossi

Nicht zu bremsen: Roller- und Sportgerätevermieter beleben touristisches Angebot am Zöbiger Hafen

MARKKLEEBERG. Wer am Cospudener See was erleben will, der muss nicht aufs Surfbrett steigen oder abtauchen. Rhea Nentwich und Ingo Kurs haben trockene Alternativen: Seit März bieten sie oberhalb des Zöbiger Hafens am Rundweg Fahrräder, Roller, Scooter, Stepper, Hochräder, Inliner und Go-Karts an. Ausgefallen, skurril, kuschlig – alles ist dabei. Und es wird monatlich mehr. Erst am Mittwochabend kam eine neue Lie-

ferung mit 50 Familienrädern per Container in Zöbiger an.

„Wir haben bis in die Nacht alles zusammengebaut. Meine Eltern haben geholfen, sonst hätten wir es gar nicht geschafft“, erzählte Nentwich gestern Mittag. Zeit zum Verschnaufen blieb der 48-jährigen Lausenerin und ihrem Mann nicht. Neugierige drängten an den Stand. So wie Familie Hofmann aus der Nähe von Gotha. Mit der siebenjährigen Paula

und dem vierjährigen Pepe ging es auf Tour, bei fünf Plätzen – drei für Erwachsene, zwei für Kinder – kein Problem.

Die sechsjährige Laetitia aus Probstheida saß derweil selig auf einem braunen Pferd. „Die Kleine wollte unbedingt hierher“, verriet Oma Ina Zeidler. Selbst Erwachsene steigen inzwischen auf die rollenden Kuscheltiere, die es bei Familie Nentwich/Kurs in allen Ausführungen und Größen gibt. Und der Mut zur

Peinlichkeit wird belohnt: Erfahrene weibliche „Hoppler“ schwärmen vom intensiven Bauch-Beine-Po-Training.

„Es läuft super, wir haben einen Blitzstart hingelegt“, freute sich Nentwich gestern über den Erfolg. Nur eines wird nicht klappen, der Traum vom Haus am Rundweg. „Hier darf nicht gebaut werden, deshalb stehen wir bei Pier 1 auf einer Warteliste. Vielleicht kommen wir nächstes Jahr im Hafen unter.“ *uw*